

Unsere Angebote für Fachleute und betroffene Bürger

- Transparenz von Beratungs- und Hilfeangeboten
- Vernetzung von Akteuren, Entwicklung und Umsetzung von neuen Angeboten, Unterstützung von Initiativen
- Qualitätssicherung der Angebote
- Qualifizierungsangebote und Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung der Demenz (Vorträge, Fachtagungen, Schulungsprojekte)
- Beratung
- Information
- Vermittlung von Hilfen

Wir sind für Sie da

Johanna Sievering

Fachärztin für Psychiatrie und Öffentliches Gesundheitswesen

Rita Wallmann

Dipl.-Pädagogin, Koordinatorin



Telefon: **05931 44-1171**

Emsland



Landkreis Emsland

Fachbereich Gesundheit
Ordeniederung 1 • 49716 Meppen
Tel. 05931 44-0 • Fax: 05931 44-3697
www.emsland.de • info@emsland.de



Demenz-Servicezentrum Landkreis Emsland

Zentrale Koordinierungsstelle zur
Transparenz, Beratung, Vernetzung und
Entwicklung von Angeboten



Netzwerk zur Beratung und Betreuung dementiell erkrankter Menschen und deren Angehörige

Das Demenz-Servicezentrum im Landkreis Emsland arbeitet in enger Kooperation mit vorhandenen Diensten, Einrichtungen sowie Initiativen mit dem Ziel, flächendeckend im gesamten Landkreis Betroffenen und Angehörigen wohnortnah und unbürokratisch konkrete Hilfe zukommen zu lassen (Netzwerk Demenz).

Wir möchten

- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Demenz und ihrer Unterstützung im Alltag fördern,
- frühzeitige diagnostische und therapeutische Angebote vorhalten,
- ehrenamtliche, nachbarschaftliche und professionelle Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihrer Familien stärken,
- die Zusammenarbeit von Medizinern in Praxen und Krankenhäusern mit pflegerischen und psychosozialen Diensten sowie freiwilligen und professionellen Betreuungsangeboten intensivieren,
- wohnortnahe Informations-, Beratungs- und Schulungsangebote weiterentwickeln und
- neue Wohnformen für Menschen mit Demenz unterstützen.

Wir arbeiten eng zusammen mit

- internen Diensten beim Landkreis Emsland, insbesondere: Pflegestützpunkt, Seniorenservicebüro, Ehrenamtsservice, Sozialpsychiatrischer Dienst, Betreuungsstelle sowie
- externen Partnern, insbesondere: niedergelassenen Haus- und Fachärzten, Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, Selbsthilfegruppen, Bildungsträgern.

„FÜR EIN BESSERES LEBEN MIT DEMENZ“



„Wo kann ich Hilfe finden?“

„Ich kann auch mal weg“

„Jetzt weiß ich, was ich tun soll“

„Die Wohnung wird sicherer“



... ein kostenloses Angebot!